

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 50

Illustration: "38. Breitengrad hin oder her, es handelt sich darum, wer angefangen hat!"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von heute

sie zundertscht in den Flickkorb, dem doch nie ein Mensch z Boden kommt.

Wenn ich auch nicht dafür bin, daß man aus unklaren Familienverhältnissen ein Gedicht macht, so finde ich es doch fast noch ärger, wenn man ein Duell benutzt, damit die Verhältnisse noch unklarer werden. Und all das wegen einigen Briefen, die man nicht einmal zu lesen bekommt. Grad das Interessante wird einem da unterschlagen. Wohl bekommt man in einigen Gsätzli zu lesen, was in den Briefen stand, aber daraus kann man sich nicht einmal ein Bild machen, was eigentlich passiert ist.

Nun, dafür ist der letzte Teil wieder so schön traurig, das entschädigt einen für manches.

Sartre: Dramen

Ich habe das Buch gekauft, weil ich endlich einmal wissen wollte, was es mit dem Existentialismus auf sich hat, und weil mein Gatte Alex sagte, das sei zu höch für mich.

Beim Lesen der Inhaltsangabe bin ich schon stutzig geworden. Wie kann man über so unappetitliche Sachen wie ‚Schmutzige Hände‘ und ‚Fliegen‘ Dramen schreiben. Ich wählte das Stück ‚Hinter verschlossenen Türen‘, weil ich nun einmal nicht leiden kann, wenn die Türen offen stehen. Da hat man immer gleich Rheumatisch.

Ich habe dann gleich begriffen, warum diese Leute keine offenen Türen brauchen konnten. Nicht wegen dem Rheumatisch, sondern weil sie sich so wüst benehmen und einander unschöne Sätze an den Kopf werfen. Daß ich gerade das lesen mußte, wo ich so für den Frieden bin. Wenn Alex und ich einmal nicht gleicher Meinung sind, so sagen wir uns das auf Französisch, wegen der Kinder. Meistens müssen wir dann doch auf Deutsch fertig machen, weil wir sonst wegen der Aussprache eine zweite Meinungsverschiedenheit bekommen. Aber wie die Leute sich benehmen! Ich habe beschlossen, kein weiteres Stück mehr zu lesen und darauf zu verzichten, dem Existentialismus nahe zu kommen. Wenn mein Gatte Alex sagt, es sei eben doch zu höch für mich gewesen, dann werde ich sagen: ‚Eher zu tief!‘ Überhaupt, woher weiß er Bescheid über den Existentialismus? War er die zweimal vielleicht gar nicht beim Jassen? War er vielleicht sogar...? Ich werde ihn heute ernsthaft befragen. Und zwar ‚Hinter verschlossenen Türen‘!

Cécile

Daher

Die kleine Christine, fünfjährig, schaut ihrer Mutter, die sich eben zum Besuch der Sauna fertig macht, aufmerksam zu und fragt: ‚Muetti, worum nimmsch Badhose nid mit?‘ Die Mutter erklärt ihr, daß man diese eben nicht brauche, worauf die Kleine abschließend feststellt: ‚Aa, säift me dorum Saunal!‘

T T-W



„38. Breitengrad hin oder her, es handelt sich darum, wer angefangen hat!“ Tyrihans

Unsere Kinder

Carina, unsere fünfjährige Nichte, ist ein sehr aufgewecktes und originelles Kind, mit dem zusätzlichen sprachlichen Charme eines Bilingue. Als einzige Vertreterin der jüngsten Generation war sie über Jahre das vielbeachtete Familienwunder. Diesen Rang hat ihr nun unser einjähriger Peter gründlich abgelaufen. Bei einem kürzlichen Familienanlaß nun wurde Peter von diversen Tanten eingehend beaugapfelt und mit den bei solchen Gelegenheiten obligaten Senfzenen bedacht. Carina stand resigniert daneben und sagte: «A cet âge, moi aussi j'étais mignonne.» Fritz

Ein Geschenk

Solis

Haartrockner

Ab **39.50** federleicht gut isoliert

amlich geprüft
radiostörfrei

in Elektrogeschäften und Elektrizitätswerken

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar KERNOSAN Nr. 1 Kräuter-Tabletten oder Kräuterpulver. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten durch ihre anregende Wirkung auf die Magen-, Darm-, Leber- und Nierenfähigkeit das Herz. Jetzt im Winter bester Kur-Erfolg! Schachtel für 3 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien.

ARISTO
WEISFLOG'S EIERCOGNAC

etwas besonders Feines, ein hochwertiges Genußmittel von vorzülichem Geschmack, dem Sie Ihr Vertrauen schenken können. Sie sind gut beraten, wenn Sie diese Marke wählen.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken u. Spezialgeschäften

Sohls
PERFECT ENGLISH
LAVENDER
In allen guten Fachgeschäften

Birkenblut
für Ihre Haare Wunder tut
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

